

Papier-Werk-Stücke

FLORISTEN AUS DRESDEN EXPERIMENTIEREN MIT PAPIER

Papier ist ein vielseitiges und zugleich einzigartiges Material, das zum Experimentieren anregt. Nach dem Muster uralter fernöstlicher Kunstfertigkeit wird es auch hierzulande gefaltet, geflochten, geschnitten und verklebt. Auch für Floristen lohnt es sich, das vielfältige Angebot zu beachten und Papier nicht nur als Verpackungsmaterial zu sehen. Die Werkabendgruppe in Dresden jedenfalls widmete dem Werkstoff „Papier“ einen ihrer Themenabende.

Text: Kathrein Kuhnert, Pirna Fotos: ??????????



1 „Große Wäsche“ – die außergewöhnliche Idee von Johanne de Carnée regt zum Schmunzeln an. Alte Holzwäscheklammern stehen Parade und nehmen die leichten Papierstücke auf. Die Samen scheinen soeben mit ihren Fallschirmchen gelandet zu sein.

2 Kathrein Kuhnert nähte handgeschöpftes Papier mit der Nähmaschine zu einem Kissen. Durch die Öffnung recken sich neugierig Krokusblüten, Kartoffelkeime und Knoblauchspitzen empor.

3 Maria Scheel formte aus Krepppapier schmale, grazile Behältnisse, die an Eiszapfen erinnern. Dazu passen Schneeglöckchen, die in kleine Gläschen eingestellt sind.

Papier
Papier

Papier

1 Annette Rottmann greift die gewellte Form der weißen Keramikgefäße mit Papierröllchen auf. Sie dienen als Steckhilfe und wirken wie eine frisch gestärkte Halskrause.

2 Diese Schale stellte Torsten Meiner aus Pappmache her. Der getrocknete Gypsophila-Rand und der Blattsilber- und Goldauftrag lassen sie als edles Objekt erscheinen.

3 Papiergeflecht von Daniela Kruspel. Geflochtene Papierstreifen wurden zu einer Schalenform aneinander genäht. Gut geeignet sind auch Seiten von Illustrierten, Katalogen und alten Büchern.

4 Torsten Meiner faltete die Bögen eines Zeichenpapierblocks, ohne sie vom Blockrand zu lösen. Fächerartig umgeben sie den Stab und wirken wie ein Lampenschirm. Etwas Blattsilber veredelt das Objekt.



2



4



1



3